

## Vereinsheim droht die Schließung DJK-VfL Billerbeck sucht neuen Pächter



Billerbeck. Wenn es hart auf hart kommt, werden die Sportler künftig das Vereinsheim am Sportzentrum Helker Berg nicht mehr als Dreh- und Angelpunkt für die Kommunikation nutzen können. Der Pachtvertrag läuft aus, und ein neuer Pächter ist bis dato nicht in Sicht. Und die Einrichtung auf ehrenamtlicher Basis zu führen, scheint mehr als abwegig. „Im Gegensatz zur Tennisabteilung hat das Vereinsheim das ganze Jahr über geöffnet“, betont Jürgen Janowski vom Gesamtvorstand des DJK-VfL Billerbeck mit Blick auf den Zeitaufwand. Der neue Pächter muss eine symbolische Monatsmiete von einem Euro zahlen. „Dazu kommen 200 Euro für Strom und Wassermonat“, informiert Fußballabteilungsleiter Markus Krause. Und auch sonst würden sie dem potenziellen Pächter entgegenkommen. Als Gegenleistung würde nur gefordert, dass der künftige Pächter mindestens montags bis freitags von 18 bis 22 Uhr und samstags und sonntags von 9 bis 19 Uhr geöffnet hat. In diesem Zusammenhang appellierte der ehemalige Jugendtrainer an alle, den Gemeinschaftsgedanken wieder verstärkt zu pflegen. Dabei nahm er insbesondere den Vorstand und die Trainer in die Pflicht. Damit ging auch Detlev Früh, stellvertretender Abteilungsleiter, konform. „Es muss wieder heißen: Wir in Billerbeck!“